

Noch mehr Fluglärm *bz 13.8.19*

**Neues Startverfahren sorgt für
noch mehr Lärm in Allschwil**
Ausgabe vom 9. 8.

EAP-Direktor Matthias Suhr hat anerkannt, dass mit dem neuen Flugregime RNAV Allschwil und Schönenbuch stärker belastet werden. Dasselbe gilt auch für Binningen. «Das hat uns überrascht und war nicht voraussehbar», so Suhr. Wirklich? Der Fluglärm wird vom EAP in Allschwil-Dorf, Neuallschwil und Binningen täglich gemessen, und man merkt erst nach drei Monaten, dass dort der Fluglärm weiter zugenommen hat? Und dies erst im vergangenen Mai, zufällig kurz nachdem der erneute Lärmanstieg im Allschwiler Einwohnerrat beanstandet worden war? Der Vorfall erinnert ans Jahr 2014, als sich in-nerhalb Jahresfrist der mittlere Schalldruck in Allschwil von 23 bis 24 Uhr von 37 auf 47 Dezibel verzehnfacht und der Lärm fürs menschliche Ohr verdoppelt hatte, laut Bundesamt für Zivilluftfahrt ebenfalls wegen einer «leichten Südverlagerung» der Abflugrouten. Auch damals erfolgten Versprechen vonseiten des EAP, aber geschehen ist bis heute nichts. Im Gegenteil, der mittlere Schalldruck von 23 bis 24 Uhr hat sich in Allschwil in den letzten drei Jahren nochmals verdoppelt, von 47 auf rund 50 Dezibel (Dezibel ist ein logarithmisches Mass).

Und nun diese erneute Provokation. Die Verlängerung der Nachtflugsperrung am EAP auf 23 bis 6 Uhr wie in Zürich ist zum Schutz der Bevölkerung unumgänglich.

**Madeleine Göschke-Chiquet, Präsi-
dentin Schutzverband, Binningen**